

## Bericht über die Befreiungsfeier 2022 am 8. Mai um 18.30 Uhr

Wegen einer Regen-Wetterprognose - noch wenige Stunden vor der Feier – wollten wir die Vorbereitungen nicht beim Mahnmal installieren. Aber wir konnten zum Vordach der Fleischmanufaktur Riepl ausweichen. Wir danken der Familie Riepl.



Wir begrüßten unseren Bürgermeister Herr Mag. Sepp Wall-Strasser und unsere Vizebürgermeisterin Regina Penninger, die Herrn Pfarrer Mag. Klaus Dopler und Mag. Günter Wagner. Die Pfarren unterstützen engagiert unsere Gedenkkundgebungen. Dafür danken wir.

Wir freuten uns, dass vom Vorstandsteam des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen Frau Dr.<sup>in</sup> Daniela Palk und Herr Dr. Robert Schütz sowie stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrates, Frau Gudrun Bernhard zu dieser Feier gekommen sind.

Wir konnten Frau Dagmar Engel, Abgeordnete zum öö. Landtag und Herrn Samuel Putteringer, Sprecher des öö. Landesverbandes des Bundes Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer begrüßen.

Fast selbstverständlich ist, dass unser „Altbürgermeister“ Mag. Walter Böck unter uns war. Mit seiner weitsichtigen Schaffenskraft ist dieses Mahnmal geworden.

Das Stadtkapellchen Gallneukirchen unter Leitung von Kapellmeister Michael Schöffl hat die Feier mit der uns gewidmeten Mahnmalkantate eröffnet.



Die Befreiungsfeiern 2022 des österreichischen und internationalen Mauthausen Komitee stehen heuer unter dem Leitthema **„Politischer Widerstand“**. Unter diesem Leitthema haben wir diese Befreiungsfeier gestaltet.

<p><b>Politisches Agieren und Reagieren unter autoritären Machtstrukturen in Gallneukirchen und Umgebung 1934 - 1945</b></p> <p>Information des Mauthausen Komitee Gallneukirchen zur Befreiungsfeier 2022 beim Mahnmal für den Frieden am 8. Mai</p>	<p>Zu dieser Befreiungsfeier haben wir diese Broschüre erstellt.</p> <p>Wir geben darin den Frauen und Männern, Bürger:innen Gallneukirchens, eine würdige Erinnerung.</p> <p>Dieser Report beruht auf veröffentlichten Dokumenten.</p> <p>Auf dieser Homepage ist diese Broschüre präsent.</p>
---	---



Aus dieser Broschüre inszenierte beeindruckend die Sozialistische Jugend Gallneukirchen die Wortcollage:

**„Vom Mut sich autoritären Strukturen zu widersetzen. Gallneukirchen 1934 – 1945“.**

Am Bild: Adrian Fuchs, Lisa-Marie Ginterstorfer, Simon Panholzer und Sebastian Buchgeher.

Im Hintergrund: Rupert Huber



Die Aussagen der Wortcollage zum politischen Widerstand verstärkten musikalisch die Musiker

Andreas Raffetseder, Christian Wildfellner, Anna Maria Hofstätter und

Christoph Raffetseder.

Uns ist eine Befreiungsfeier nicht nur eine Erinnerung an Vergangenes, ein Ritual der Erinnerung, sondern auch ein Impuls zum Fragen, zum Hinterfragen, welche Botschaften heute über Politischem Widerstand die Öffentlichkeit erreichen sollen.



Mag. Heinz Mittermayr, der selbst in griechischen Flüchtlingscamps als Helfer war, schilderte anschaulich, wie dort alltäglich den Menschen auf der Flucht ihre Grundrechte genommen werden. Er appellierte gegen die Menschenrechtsbrüche an Europas Südgrenzen aufzutreten, Widerstand zu zeigen, zu informieren und menschenrechtskonforme Behandlung einzufordern. Sein Wirken ist Zivilcourage!



Die Festrede von Günter Kaindlstorfer beeindruckte sehr. Der bekannte Radio-Journalist und Buchautor erinnerte in seiner Rede an Diktatoren der Weltgeschichte, die mit barbarischen blutigen Kriegen über Leben und Tod ganzer Völker bestimmten. Das trifft heute auch auf den aktuellen Ukrainekrieg und Vladimir Putin zu. Kaindlstorfer hält wie viele Intellektuelle einen konsequenten – auch militärischen - Widerstand gegen Putins Kriegsterror für geboten. Die Diskussion, ob bewaffneter oder pazifistischer Widerstand geboten sei, ist berechtigt und soll respektvoll geführt werden. Es brauche eine kluge, umsichtige aber auch entschlossene Politik, und alle Anstrengungen für eine friedliche Lösung.

Das Manuskript der Festrede ist auf dieser Homepage